

Stars 4 Kids und humedica im Einsatz für die Opfer des Taifuns auf den Philippinen

Im November 2013 verwüstete einer der gewaltigsten Taifune, die jemals gemessen wurden, weite Teile der Philippinen. Mehr als 7.000 Menschen haben ihr Leben verloren, Tausende sind verletzt, offizielle Stellen sprechen davon, dass mehr als zehn Millionen Menschen von dieser Katastrophe direkt betroffen sind.

humedica handelte umgehend und schickte bereits wenige Stunden nach Bekanntwerden der Katastrophe ein sechsköpfiges medizinisches Einsatzteam in die betroffene Region südlich der philippinischen Hauptstadt Manila, um unmittelbar mit konkreten Hilfsmaßnahmen beginnen zu können.

Margret Müller, Medienkoordinatorin des Ersteinsatzteams, schrieb in ihrem Blog rückblickend:

"Landing in Tacloban – wüste Leere, der Flughafen ein zerstörter Fetzen, verzweifelte Menschen, Leichengeruch, Chaos. Menschen, die fliehen wollten, die ‚unbegehbare Stadt‘ in die wir mit Helikopter geflogen wurden – es fühlte sich alles surreal und apokalyptisch an.

Als hätte jemand den Atem ausgesogen. Nichts ging, es gab kein Auto, kein Wasser, kein Benzin, kein Essen, (...) keinen Strom. Der Leichengeruch lag über allem und darunter war eine Art Schockstarre."

Nachdem die medizinischen Teams von humedica zu Beginn des Einsatzes noch unter schwierigsten Bedingungen hunderte Patienten behandeln mussten, konnten Sie mit der Übernahme des "Mother of Mercy"-Hospitals ihre medizinischen Möglichkeiten deutlich ausbauen. Die dringend benötigte Hilfe kommt an! **humedica**-Teams werden die Menschen in Tacloban und Umgebung auf ihrem langen und sicher beschwerlichen Weg zurück in die Normalität begleiten.

In der direkten Umgebung der Großstadt Tacloban mit ehemals mehr als 220.000 Einwohnern gibt es bis heute noch einen nachhaltigen Bedarf an Unterstützung, dies umfasst medizinische Hilfe ebenso wie Leistungen im Bereich des Wiederaufbaus.



Die Gewalt des Taifuns drückte Schiffe bis ins Landesinnere.
Foto humedica



Stéphanie van Rijswijk humedica Koordinatorin bei der Verteilung der Kleidungsstücke von Stars4Kids an Bedürftige.
Foto humedica



In einer Schlange warten die Menschen bei der Verteilung der Kleidung. Foto humedica

humedica e.V.

Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Wolfgang Groß
Tel.: 08341 966148-40
info@humedica.org

Spendenkonto 47 47
Sparkasse Kaufbeuren
(BLZ 734 500 00)
SWIFT/BIC-CODE: BYLADEM1KFB
IBAN:DE3573450000000004747

Vom Finanzamt
Kaufbeuren als
gemeinnützig anerkannt
unter Steuernummer
125/109/10174



Dank der großzügigen Unterstützung der Stiftung „Stars4Kids Profifussballer helfen Kindern“ konnten humedica-Koordinatoren zeitnah nach der Naturkatastrophe Kleidung an Menschen verteilen, denen der Taifun oft alles genommen hat, was sie besaßen.

humedica Koordinator Stefan Herla schildert uns seine Eindrücke von einer der vielen Verteilungen so:

“Ende November fuhren wir mit der Kleiderspende in ein von den üblichen Versorgungsrouten weit abgelegenes Barangay (Dorf). Dieses Barangay Santa Maria liegt direkt an der Küste südlich von Tacloban und wurde vom Taifun und der anschließenden Welle komplett zerstört.

In diesem Ort starben über ein Drittel der Einwohner bzw. gelten bis heute als vermisst.

Die Einwohner hatten nur noch die Kleider, die sie am eigenen Körper tragen retten können. Sie leben unter provisorisch aufgebauten Zeltplanen oder einfach im Freien.

Ohne Vorankündigung stellten sich binnen kurzer Zeit die ganzen überlebenden Dorfbewohner an unserem Auto an und empfingen mit tiefer Dankbarkeit die Kleiderspende.

Für mich persönlich außerordentlich überraschend war, dass sich selbst die Dorfbewohner, die bei der Kleiderspende leer ausgingen, bedankten und mir alle die Hände schütteln wollten.“

Trotz der furchtbaren Konsequenzen nach "Haiyan", gibt es Anlass zur Hoffnung in den betroffenen Regionen. Die Perspektive hat sich seit Anfang Dezember sichtlich verändert: Die Menschen schauen nach vorne und sie packen an. Jeden Tag öffnet ein neues kleines Geschäft in Tacloban oder einem der angrenzenden Städtchen, jenem ehemaligen kleinen Touristenparadies am Pazifischen Ozean.

Der Schutt wird fortgeräumt, immer mehr Straßen sind befahrbar. Es scheint als würde das Leben langsam zurückkehrt in die verwüsteten Städte und mit ihm die Hoffnung auf eine Zukunft.



Eine Gruppe von Kindern, die sofort die T-Shirts und Hosen anzogen und damit glücklich durch die Ruinen liefen. Foto humedica Stefan Herla.



Nach der Verteilung von Hosen und T-Shirts. Foto: humedica

humedica e.V.

Goldstraße 8
87600 Kaufbeuren

Wolfgang Groß
Tel.: 08341 966148-40
info@humedica.org

Spendenkonto 47 47
Sparkasse Kaufbeuren
(BLZ 734 500 00)
SWIFT/BIC-CODE: BYLADEM1KFB
IBAN:DE3573450000000004747

Vom Finanzamt
Kaufbeuren als
gemeinnützig anerkannt
unter Steuernummer
125/109/10174

